Kriegsära

Nationalgrenzen sichern Humanrechte

470 Kriegstage

Selenskyj Scholz Foto Kiew Gov

Im zweiten Treffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft in Chișinău informierte Wolodymyr Selenskyj Kanzler Scholz über russische Angriffe mit Marschflugkörpern und Drohnen. Daher müsse die Luftabwehr verstärkt werden. Er dankte Olaf Scholz für dessen Unterstützung zur Kiewer Friedensformel, wobei Sanktionen gegen Moskau, darunter durch die EU, ein Kernfaktor wären.

Sein Land sei zur Offensive bereit, warte auf trockenen Boden, sagte Präsident Selenskyj am 3. Juni. Diese begann wohl vor dem 8. Juni: könne andauern, einen hohen Preis tragen und divers verlaufen. Russland habe die Luftüberlegenheit, eine große Soldatenzahl werde fallen. Sein Militär sei stärker motiviert. Er wünsche die Zusage vom Vilnius-Gipfel ab 11. Juli zur Nato-Zukunft, zeitgerecht stärkere Waffen, dankte Amerika für $37 Md. Hilfe. Kiew habe zwei Patriot-Systeme, benötige 50 [Berlin hat elf], um die Städte und Front zu schützen. Er hofft, dass China Russland keine Waffen gebe, wie ihm Präsident Xi zusagte.

Washington

Antony Blinken unterstützte Selenskyj in seiner Helsinki-Rede Tags zuvor. Präsident Putin sei nicht zu einem Pakt bereit, der das Ukraine-Gebiet wieder herstelle. Daher müsse es, so der Chefdiplomat, eine stärkere Ukraine geben, die Moskau vor jeder weiteren Aggression abschrecke. Blinken mag keine Schwäche in der Zulieferung sehen, dies sei das Militär der Zukunft. Er sei für Initiativen, Präsident Putin sinnvoll zum Verhandlungstisch zu bringen.

Staudamm

Nächtens zum 6. Juni wurde der Kachowka-Staudamm zerstört, was Moskau Kiew anzulasten sucht. Zu Ursachen mögen auch Schäden durch Militärs beim Abzug der russischen Truppen im November 2022 zählen. Diese sind linksseitig ebenso auf dem russisch kontrollierten Dneprufer. Präsident Erdoğan schlug die Untersuchungskommission vor, zumal Menschen, Natur, Trinkwasser, Entminungen und das AKW Zaporizhzhia gefährdet sind.

Atom-Wettrüsten

Max Rotreich 1961-91 Wiki

Vor 60 Jahren wandte sich Präsident Kennedy an die Nation im Geist der Hoffnung: nach Jahren endeten Verhandlungen, alle Nukleartests zu verbieten. Herauskam der Verbotsvertrag, so Sicherheitsberater Sullivan am 2. Juni in Washingtons Presseclub. Eine neue Ära starte mit neuen Strategien und Lösungen für das Dauerziel: Rüstungswettläufe zu meiden, das Risiko eines Fehlers oder einer Eskalation, und am wichtigsten, die Sicherheit der Bürger wie der Völker vor Nukes.

Laut Jake Sullivan laufe der Start-Vertrag 2026 aus, wo Präsident Putin seine Beteiligung suspendierte. Erstmals seit 1972 gebe es keine Gespräche Amerika-Russland, die 90% jener Waffen haben. China kam hinzu, sei nie Teil von Gesprächen zur Limitierung gewesen. Nun am Wendepunkt um das AKW Zaporizhzhya und A-Waffen in Belarus. Zudem habe China 2035 1.500 nukleare Sprengköpfe, mag aber nicht Gespräche zur Rüstungskontrolle.

Auch wären die wachsenden Nukes-Drohungen durch Nordkorea und Iran zu beachten. Kim will sein Riesenpotenzial bauen und Teheran betreibe mehr Zentrifugen mit weniger Kontrolle [nun Überschallraketen]. Risse der Weltordnungsbasis gehen tief, erfordern neue Lösungen. Amerika sehe Abschreckung und Rüstungskontrolle als Seiten einer Medaille:

*Modernisierung-Ersetzung der eigenen Triade – Atomraketen zu Land, in U-Booten und Fliegern
*Investition in nukleare Kommando, Kontrolle und Kommunikationen durch nächste Generationen
*Amerika brauche es nicht mit höheren Zahlen, sondern Qualitäten um alle Rivalen abzuschrecken
*dem dienen neue Mittel im All wie auch Cyberspace, ab 2030 gegen zwei Weltmächte mit Nukes
*Amerika kann das nicht allein, investiert daher in Alliierte im Ausland zur Kraft der Abschreckung
*durch Nato Nuklearkapazitäten der Alliierten stärken wie Vertrag mit Südkorea oder durch F-35
*andere Medaillenseite: Rüstungskontrolle-Verträge Russland und China, zusammen oder einzeln
*auch möglich mit den P5 UN-Sicherheitsrat: Amerika, Russland, China, Britannien & Frankreich
*oder einzeln bilateral, zudem bei Nichtproliferation, Chemie-, Bio- sowie konventionellen Waffen

Mein Fazit: nicht wie 1961, voll ab 1972, als sich China und Russland entzweiten, besteht ein Novum, falls sie, wie 2022 geplant, zusammengehen. Dazwischen liefern Konflikte in Mittelost Zündfunken, die Allianzen entflammen könnten wie um die Ukraine. Im Militär Künstliche Intelligenz und „verfehlter Klimaschutz“ als „Staats-Ideologie“ gefährden alle wie die ermächtigte WHO, werden die Lebensbasis und kleines Privateigentum angetastet.

Emirate
Im Weißen Haus traf Sicherheitsberater Sullivan seinen Amtskollegen Shaikh Tahnun Bin Zayid Al Nahyan am 2. Juni. Sie besprachen die kommende COP-28 in den Emiraten und andere Initiativen für Energie-Technologien. Intensivieren wollen sie ihre Partnerschaft in der Globalen Infrastruktur mit Indien und Saudi-Arabien. Jake Sullivan bestätigte die US-Zusage, Drohungen gegen die Emirate abzuschrecken, Konflikte zu deeskalieren und diplomatisch Spannungen der Region zu mindern. Sie erörterten, wie Abraham-Pakte vertieft und erweitert werden können, so durch die I2U2-Gruppe mit Indien, Israel, USA und UAE und das Negev Forum, das 2022 in den Emiraten tagte. Ein mehr integriertes und stabileres Mittelost sei das gemeinsame Ziel wie die humane Wohlfahrt durch Technologie zu heben. Am 7. Juni traf Außenminister Blinken Golfrat-Vertreter zu Strategischen Partnerschaften.

Sudan
Obwohl Amerika und Saudi-Arabien Waffenruhen vermittelten, geht der Konflikt weiter. Daneben griffen am 7. Juni wieder Bewaffnete saudische Botschaftseinrichtungen und deren Angestellte an. Sind Gruppen daran interessiert, das Feuer lange am Brennen zu halten?

Rom
Giorgia Meloni sondierte Kooperationen mit Tunesien und Libyen. Sie wird zum Partner europäischer Interessen zur Migration. Am 8. Juni betonte Kanzler Scholz im Palazzo Chigi, Video: Europas Einheit als „Pfund, mit dem wir wuchern können“; im Ernstfall sich beizustehen, echt „jeden Quadratzentimeter“ Nato zu verteidigen und Europas Asylsystem.

Berlin
Foto BR Video 050623

London verbindet sich mehr mit Amerika, was der Besuch von Premier Sunak erhellt, Video. Deutschland wächst unter kriegerischen Vorzeichen neben Frankreich in EU/Nato-Führungsrollen. Beide ringen mit illegaler Migration, siehe Anschlag durch einen Migranten gegen Kinder in Frankreichs Annecy. Deutschland hat ähnlich Probleme. Schengen zuerst war falsch. Regeln in der Kriegsära auf Zeit Nationalstaaten wirksamer ihre Grenze als Fiktionen vom EU-Asylrecht? Wolfgang G. Schwanitz